

	Objekt: Postumus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18238226

Beschreibung

Unikum. Oben gelocht.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Postumus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach l., vorn, und dahinter der Kopf des Hercules mit Lorbeerkranz, ebenfalls nach l.

Rückseite: Hercules ringt mit dem kretischen Stier.

Provenienz: Im Jahre 1709 für die Königliche Antiquitätenkammer erworben.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.75 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 260-269 n. Chr.

wer

wo Köln

Hergestellt wann 260-269 n. Chr.

wer

wo Trier

Beauftragt wann

wer

Postumus (-269)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Postumus (-269)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Halbgott
- Herrscher
- Mythos
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Tier

Literatur

- B. Schulte, Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (1983) 111 Nr. 137 a Taf. 11 (dieses Stück, Gruppe 11 a, Anfang 268 n. Chr.).
- D. Gricourt - D. Holland, Les productions monétaires de Postume en 268-269, Numismatic Chronicle 2010, 129-204. 140. 190 T 40 a (dieses Stück, Trier, 268 n. Chr.).
- H. Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire romain V (1861) 21 Nr. 50 (dieses Stück) = H. Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire romain VI (1886) Nr. 114.
- J. Friedländer, Ueber einige römische Goldmünzen des Postumus und seiner Zeitgenossen in der Königl. Sammlung, Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde 3, 1866, 157-165. 161 Nr. 13 Taf. 38,5 (dieses Stück, Zeichnung).
- J. Mairat, The Coinage of the Gallic Empire (2014) Nr. 402,1 (dieses Stück, Trier, issue 8, Anfang 268 n. Chr.).
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 206 Nr. 967 (dieses Stück).
- RIC V-2 Nr. 272 (Köln).